



**Fragebogen**  
**"Energiebedarf- und versorgung in Unternehmen"**  
**zum Projekt**  
**„Klimaschutz- und Energiemanagementkonzept der**  
**VG Sprendlingen-Gensingen“**

Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte entweder per Fax, E-Mail oder Post an:

**FAX: (06782) 17 – 12 64**

**Mail: c.pietz@umwelt-campus.de**

**Anschrift: FH Trier, Standort Umwelt-Campus Birkenfeld, Institut für angewandtes  
Stoffstrommanagement, Christoph Pietz, Postfach 1380, 55761 Birkenfeld**

Bei Rückfragen zum Fragebogen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer  
**06782/17-2665** oder unter der oben angegebenen E-Mail-Adresse an uns wenden.

*Hinweis: Sollte der vorgegebene Platz nicht ausreichen, nutzen Sie bitte die Rückseite oder ein weiteres Blatt.*

Unternehmen/Firma	
Sitz und Anschrift	
Ansprechpartner	
Telefon	
Fax	
Homepage	
E-Mail	

**1. Kurzprofil Ihres Unternehmens:** bitte beschreiben Sie kurz die Art des Gewerbes bzw. die Dienstleistung (Branche) und Größe Ihres Unternehmens. Kennzeichnen Sie Bereiche, die einen besonderen Energieverbrauch erfordern (sofern vorhanden).

<b>2. Allgemeine Angaben zur Einrichtung des Unternehmens</b>	
2.1 Art des Gebäudes (z. B. Freistehend, Gebäudekomplex)	
2.2 Baujahr des Gebäudes	
2.3 Gesamtfläche, inkl. Produktionsfläche in [m <sup>2</sup> ]	
2.4 Beheizte Nutzfläche im Gebäude in [m <sup>2</sup> ]	
2.5 Nutzung des Gebäudes <sup>1</sup>	
2.6 Zukünftige Nutzung des Gebäudes (falls abweichend von 2.5)	

<b>3. Angaben zu vorhandenen Heizkesseln:</b> bitte übernehmen Sie die erforderlichen Werte aus Ihrem Schornsteinfegerprotokoll oder den TÜV Messungen bzw. legen Sie diese bitte bei.			
	Kessel 1	Kessel 2	Kessel 3
3.1 Nennwärmeleistung in [kW] <sup>2</sup>			
3.2 Baujahr			
3.3 Warmwasserbereitung über Heizung (ja/nein)			
3.4 Brennstoffart <sup>3</sup>			

<b>4. Angaben zum Energieverbrauch:</b> bitte nennen Sie die jährlichen Brennstoffverbräuche
Heizöl [Liter pro Jahr]
Erdgas [Kubikmeter pro Jahr]
Flüssiggas [Kilogramm pro Jahr]
Holzpellets [Tonnen pro Jahr]
Stückholz [Raummeter pro Jahr]
Holzhackschnitzel [t oder m <sup>3</sup> ]
Sonstige Wärmeerzeuger

### 5. Angaben zum jährlichen Stromverbrauch

Stromverbrauch [kWh pro Jahr]

Anteil an unternehmerischen

Gesamtkosten [%]

### 6. Fragen zur Energieversorgung / Infrastruktur

6.1 Ist Ihr Unternehmen an ein Nah- bzw. Fernwärmenetz angeschlossen oder werden Gebäude über eine eigene Heizanlage versorgt?

Nahwärme	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> geplant
Fernwärme	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> geplant
Eigene Heizzentrale	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> geplant

6.2. Befinden sich weitere Wärmeabnehmer bzw. -quellen in räumlicher Nähe (z. B. Schwimmbad, Gastronomie, andere Unternehmen)?

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja (welche und in welcher Entfernung)

### 7. Welche Arten und welche Mengen von organischen Reststoffen<sup>4</sup> fallen in Ihrem Betrieb derzeit an (z. B. bei der Produktion), die nicht weiter genutzt werden bzw. werden können?

Art der organischen Reststoffe	Kurze Beschreibung dieser Stoffe	Mengenangabe in kg, t, m <sup>3</sup>	Zeitraum (wann fällt die Biomasse an?)

7.1. Bitte beschreiben Sie kurz, wie diese organischen Reststoffe derzeit entsorgt werden?

Art der organischen Reststoffe	Art der Entsorgung	Mengenangabe in kg, t, m <sup>3</sup>

**8. Hat Ihr Betrieb Interesse an einer Anlage zur Wärme- oder Stromerzeugung durch erneuerbare Energieträger (z. B. Photovoltaik, Solarthermie, Geothermie, Biomasse)?**

Nein

Ja

bereits in Betrieb seit \_\_\_\_\_

Wenn Sie Interesse haben bzw. bereits regenerativ Wärme oder Strom erzeugen, beschreiben Sie bitte kurz Ihre Interessen bzw. die erfolgten Maßnahmen:

**9. Angaben zum Wasserverbrauch**

9.1 Wie hoch ist der jährliche Wasserverbrauch in Ihrem Unternehmen? \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/a

9.2 Zu welchen Zwecken wird das Wasser in Ihrem Unternehmen verwendet (bitte geben Sie den prozentualen Anteil vom Gesamtwasserverbrauch an)?

Prozesswasser \_\_\_%     Kühlwasser \_\_\_%     Bewässerung \_\_\_%     Trinkwasser \_\_\_%

Sonstiges:

9.3. Aus welchen Quellen beziehen Sie Ihr benötigtes Wasser (bitte geben Sie den prozentualen Anteil vom Gesamtwasserverbrauch an)?

Trinkwassernetz \_\_\_%     Brunnen \_\_\_%     Oberflächenwasser \_\_\_%     Regenwasser \_\_\_%

9.4 Welche jährlichen Abwassermengen entstehen in Ihrem Unternehmen? \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/a

**10. Werden derzeit Energie- und/oder Wassereinsparmaßnahmen<sup>5</sup> in Ihrem Unternehmen geplant?**

Nein

Ja

bereits erfolgt im Jahr \_\_\_\_\_

Wenn Sie Energieeinsparmaßnahmen planen bzw. bereits durchgeführt haben, beschreiben Sie bitte kurz Ihre Planungen bzw. bereits erfolgten Maßnahmen:

## Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ich erkläre mich hiermit einverstanden, dass die Daten ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken innerhalb des IfaS und der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen verwendet werden. Die Daten werden nach dem Datenschutzgesetz behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden nur anonymisiert dargestellt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Erläuterungen zu den einzelnen Punkten

<sup>1</sup> Nutzung des Gebäudes:

Z. B. Handel-, Gewerbe- und Büronutzung, Dienstleistung und Verwaltung, Räume zur Aufbewahrung und Verarbeitung von Lebensmitteln, Lagern und Archivieren, Ver- und Entsorgung, usw.

<sup>2</sup> Nennwärmeleistung in [kW]

Die vom Hersteller angegebene, maximal im Dauerbetrieb erreichbare Wärmeleistung eines Gerätes oder einer Energieanlage, z. B. Heizungsanlage.

<sup>3</sup> Brennstoffart

Das als Brennstoff in der Heizanlage eingesetzte (feste, flüssige oder gasförmige) Medium, z. B. Kohle, Biomasse, Heizöl, Erdgas.

<sup>4</sup> Organische Reststoffe

Vgl. Biomasse. Darunter werden alle kohlenstoffhaltigen Substrate verstanden, die entweder aus festen oder flüssigen Rückständen bzw. aus einer Mischung beider bestehen. Organische Reststoffe sind z. B. Holz, Pflanzenreste (Grünschnitt), Biomüll, Speisereste, Altfette/-öle, Gülle, Abwässer und Schlachtabfälle.

<sup>5</sup> Geplante Energie- und/oder Wassereinsparmaßnahmen im Unternehmen:

Energie: hierunter werden in erster Linie energetische Sanierungen im Unternehmen verstanden, d. h. Maßnahmen zur Optimierung der thermischen Hülle eines Gebäudes mit dem Ziel einer Minimierung des Heizenergiebedarfs gemäß den Bestimmungen der Energieeinsparverordnung, z. B. Heizungs- und Fenstersanierung, Dämmung der Gebäudehülle.

Wasser: Einsparmaßnahmen im Bereich Wasser sind bspw. die Rückführung von Abwässern aus dem Produktionsprozess in den Produktionskreislauf oder der Einsatz Wassersparender Toiletten.